ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

18. Jahrgang

Wien, 15. Juli 1933

Nr. 7

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind noch 10 g beizufügen, demnach S 10.10 zu überweisen. — Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreispaltene Zeilen frei, eine Überzeile 3 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

Briefe, Anfragen mit **Rückporto**, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gatzgasse 117. — **Anfragen betr. die Zeitschrift und Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V., Wien A 152 721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I., Götthweihgasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der **Austritt einen Monat vor Jahreschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Das nächste Heft erscheint als Doppelnummer 8/9 am 1. September.

Meine achte Lepidopterenausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas. 1932.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Mit 2 Tafeln).

(Fortsetzung).

Weiteres Bemerkenswertes.

***Vanessa urticae* (L.) var. *ichnusa* Bon.** Der Falter war heuer oberhalb des Col gegen den Monte Ceppo zu häufiger als in den Vorjahren. Es waren besonders große und feurige Exemplare darunter.

***Argynnis pandora* (Schiff.) var. *cyrnea* Schaw.** Frische, schön schwärzlichgrüne Exemplare dieser hübschen Form begegneten mir Ende Juli, im Restonicalatal knapp vor Corté.

***Parage aegeria* (L.) var. *sardoa* Vty.** Die häufig im Buchenwald von Vizzavona fliegenden *aegeria* gehören sicher dieser Form an. Nicht so stark rotgelb wie meine *aegeria* aus Neapel, Sizilien, aus den Pyrenäen und von den Balearen, aber stärker rotgelb als die *aegeria* aus Lovrana, Gravosa, Mostar und Korfu.

***Dendrolimus pini* (L.) var. *corsaria* Schaw.** Im Wald von Dragone in Anzahl. Darunter ein großes ♀ und ein ♂, die beide der taubengrauen Nennform der *corsaria* nicht ganz entsprechen, da sie viel dunkler grau sind.

***Thaumetopoea pityocampa* Schiff. ab. *illineata* Schaw.** Ein ♀ der ganz ungebänderten Form. Col de Vizzavona.

***Demas coryli* L.** aberratio. Ein sehr großes ♂ (30 mm Flügelspitzenabstand), vom Ponte de Fulminato, das von der Norm sehr abweicht. Die Vorderflügel bestehen aus einer schwarzbraunen basalen und einer distalen silbergrauen Hälfte. Erstere hat einen ganz dunkel schwarzbraunen basalen Haken und eine ebensolche Makel. Von derselben Farbe ist der gerade, schräg von vorne nach rückwärts ziehende Trennungsstrich

zwischen Schwarzbraun und Grau, der durch die Nierenmakel geht. Die äußere Hälfte ist völlig ungezeichnet, gegen den Außenrand etwas dunkler grau, bei der Nierenmakel weißlich aufgehellt. Hinterflügel und Unterseite normal.

(Fortsetzung folgt).

Beitrag zur Hemiptera-Heteroptera-Fauna des Gebietes von Orenburg.

W. W. Wnukowsky, Orenburg.

In der entomologischen Literatur finden wir nur einen Artikel über die Hemiptera-Heteroptera-Fauna des Orenburger Gebietes. Dieser Aufsatz von Herrn P. A. Woronzowsky „Material zur Kenntnis der Hemiptera-Fauna der Umgebung der Stadt Orenburg“ (Abhandlungen der Gesellschaft für Kenntnis des Kirghis-Gebietes, Orenburg, 1922, Lfg. III., pp. 50—57) (Russisch: „Materialy k isutscheniju fauny Hemiptera okressnostej g. Orenburga“ — Trudy Obschestwa Isutschenija Kirgisskogo kraja, Orenburg, 1922, III, pp. 50—57) enthält ein Verzeichnis, in welchem nur 56 Arten und 1 Aberration Hemiptera-Heteroptera für die nächste Umgebung der Stadt Orenburg, ohne nähere Angaben über die Fangzeit, angeführt sind. In dem genannten Artikel wurden alle Formen nach D. Schlechtendal und D. Wünsche bestimmt. Meine Nachprüfung hat jedoch ergeben, daß 13 Formen ganz unrichtig bestimmt und nur 44 Arten für die Umgebung der Stadt Orenburg glaubwürdig angegeben sind. Außerdem finden sich noch einzelne Nachweise von wenigen Arten für die Stadt Orenburg in den Arbeiten von E. Ménétrière¹⁾, Fieber²⁾, B. Jakowlew³⁾, O. M. Reuter⁴⁾, A. N. Kiritschenko⁵⁾ und J. Kolossow⁶⁾. Das ganze übrige Territorium des Orenburg-Gebietes blieb bis jetzt bezüglich der Hemiptera-Heteroptera-Fauna fast völlig unbekannt, nur einzelne Arten sind noch von Prof.

¹⁾ Ménétrière, E., Mém. Acad. Imp. Sciences, St. Petersburg, 1849, VI, pp. 217—328.

²⁾ Fieber, Die europäischen Hemiptera. Halbflügler. Wien, 1861; Wien. Entom. Monatschr., 1863, pp. 1—9.

³⁾ Jakowlew, B., Horae Soc. Ent. Ross., 1870, IV, (1867—1869), pp. 145—163 und 1871, VI, (1869—1870), pp. 109—120; Bull. Soc. Nat. Mosc., 1874, Nr. 2, pp. 218—277; 1875, Nr. 4, pp. 248—270; 1885, Nr. 3, pp. 78—90; Revue russe d'entom., 1902, II., pp. 157—159.

⁴⁾ Reuter, O. M., Ofv. Finsk. Vet. Soc. Förh., 1878—1879, XXI., pp. 64—83; Acta Soc. Scient. Fennicae, 1906, XXXIII, Nr. 8.

⁵⁾ Kiritschenko (Kiričenko), A. N., „Insectes hémiptères“ en „Faune de la Russie et des pays limitrophes“, St. Petersburg, 1913, vol. VI., livr. 1 und Petrograd, 1916, vol. VI, livr. 2 (russisch).

⁶⁾ Kolossow, J., Iswestija Entomologitscheskogo i Fitopatologitscheskogo Bjuro Uralskogo Obschestwa Ljubitelej Estestwosnanja (Berichte des Entom. und Phytopathol. Büros der Uralischen Gesellschaft der Liebhaber der Naturkunde), Swerdlowsk, 1925, Nr. 8, pp. 10—11 (russisch).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Meine achte Lepidopterenausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas. 1932. Fortsetzung. 53-54](#)